



Markanter Auftritt



Südlich von Mailand beheimatet, gehört Absolute Yachts zu den bekanntesten und modernsten italienischen Bootswerften. Das neue Einstiegsmodell in die bis 73 Fuß reichende »Navetta«-Modellreihe ist ein im vorigen Sommer vorgestellter 48-Füßer.



TEST ABSOLUTE NAVETTA 48

Der Grundstein der renommierten Yachtmarke Absolute wurde bereits im Jahre 1967 gelegt, als Dr. Angelo Gobbi seine gleichnamige Werft gründete. Erfreuten sich Gobbi-Boote jahrzehntelang großer Beliebtheit, so kam es in der südlich von Mailand gelegenen Gobbi-Werft 2001 zu einem Umbruch, der Dottore Gobbi und seine Tochter Patrizia vor neue Herausforderungen stellte. Während die Werft den Besitzer wechselte, gründeten ziemlich zeitgleich zwei hervorragende frühere Mitarbeiter Gobbis, der Konstrukteur und Logistiker Marcello Bé und der Designer Sergio Maggi, in 2002 ihre Werft »Absolute S.p.A.« am Gobbi-Standort in Piacenza. Getreu der Devise »Reaching for the Absolute« entwickeln die beiden Visionäre mit der ersten Absolute-Yacht ein Aufsehen erregendes Produkt, das zahlreiche Preise

gewinnt. Immer noch eng mit der Gobbi-Familie verbunden, übernimmt Patrizia Gobbi 2005 die Geschäftsführung, wird General Managerin von Absolute Yachts und steuert das Unternehmen seitdem kontinuierlich auf Erfolgskurs. Die sich auf über 25.000 Quadratmetern erstreckende und ultramoderne Werft gehört heute zu den größten und modernsten Motoryacht-Schmieden in Europa. Die prozessoptimierten Fertigungstechnologien werden wir Ihnen mit einem Absolute-Werftporträt in einer der nächsten Ausgaben vorstellen. Derzeit hat Absolute in den vier Modellreihen Navetta, Flybridge, Sport Yacht und Sport Line insgesamt 14 Yachten in Längen zwischen 40 und 73 Fuß im Programm. Durch eine gewachsene Partnerschaft mit Volvo Penta werden heute alle Absolute-Einheiten mit Volvo-IPS-Antrieben ausgerüstet. Auch diese Ausschließlichkeit sorgt für

gleichbleibende und hohe Fertigungsqualität.

An Bord und ins 230 x 350 cm große Achtercockpit gelangen wir steuerbords über die 140 cm tiefe und die ganze Bootsbreite einnehmende Badeplattform, die sich optional für 24.038 Euro hydraulisch absenken lässt. Bei einer Freibordhöhe von 95 cm fühlt man sich in der mit Teak belegten Plicht sicher aufgehoben. Der Maschinenraum, in dem zwei Volvo-D6-IPS600-Triebwerke ihre Arbeit verrichten, ist über das Achterdeck zugänglich. Zum Bug mit doppelter Sonnenliege führen 32 cm breite Gangborde, die von einer 80 cm hohen Schanz mit Reling gesäumt sind. Eine siebenstufige Treppe führt zur Flybridge, die, ausgestattet mit Wetbar und U-Sitzecke, von einem Geräteträger überspannt wird. Der 120 cm breite Steuerstand mit Einzelsitz ent-



spricht mit seiner technischen Ausstattung dem Kommandopult im Salon. Für 9.280 Euro lässt sich der Fly-Fußboden mit einem Teakbelag versehen. Für stolze 22.000 Euro kann man optional ein Hardtop mit dimmbarer LED-Beleuchtung für die Fly ordern. An dieser Stelle sei angemerkt, dass gegen die Zahlung von 16.184 Euro auch eine über die Heckplattform zugängliche Marinero-Kabine mit Kojen, WC, Dusche, Schrank und Fenster erhältlich ist. Der Salon mit Panorama-Rundumsicht wird nach achtern von einer zweiteiligen Schiebetür geöffnet. Das Interieur der 200 cm hohen Räumlichkeit kommt in der Standard-Ausstattung in Eiche-hell daher, der Fußboden ist bereits in der Basisversion mit Teak belegt. Überraschend ergonomisch zeigt sich der 130 cm breite und ebenso hohe Steuerstand, auf dem alle Bedienelemente praxisgerecht angeordnet sind. Hier sei die zusätzliche Anschaffung eines digitalen Ankers aus dem Volvo-Re-

1. Der Salon mit Küche und Wohnbereich bietet schöne Rundumsicht...
2. ... und viel Platz
3. Die versetzte Masterkabine im Bug wird von Licht durchflutet
4. Edle Ausstattungen und Materialien sorgen für gehobenen Wohnkomfort
5. In der der Gästekabine mit zwei Kojen steuerbords und der ...
6. ... VIP-Kabine backbords muß niemand auf Komfort verzichten

TEST ABSOLUTE NAVETTA 48

gal für 26.775 Euro empfohlen. Wer die Vorzüge eines solchen Positions-System kennt, lernt sie zu schätzen. Zwei Paar 12-Zoll-GPS-Kartenplotter für die Hauptstation und die Flybridge können in einem Paket für 17.255 Euro geordert werden. Zentrale Bestandteile des Salons sind eine große U-Sitzgruppe mit massiver Dinette, der Steuerstand und die backbordseitige L-Küche. Hier gehören ein Cerankochfeld, eine Corian-Arbeitsfläche, der Mikrowellen-Grill, eine Edelstahlspüle und die Kühlkombination mit Eisfach zum Standard. Ein Weinkühler für 1.309 Euro und ein Geschirrspüler zu 1.332 Euro runden das geschmackvolle Pan-

try-Ensemble sinnvoll ab. Wie von einer Yacht mit hohem Anspruch nicht anders zu erwarten, präsentiert sich der Salon mit diversen optionalen Annehmlichkeiten als perfekte Wohlfühl-Oase. Als Clou in der unteren Wohnsektion erweist sich die für die Eigner reservierte Bugkabine, die neben einem fast opulent zu nennenden Nassbereich über ein quer gestelltes Doppelbett mit »Gedächtnismatratzen« verfügt. Das mit dem Kopfende nach Steuerbord versetzte Bett bietet völlig neue Aussichten aus einer Bugkabine, während sich die Matratze an Form und Silhouette des Schläfers erinnert. An der Inneneinrichtung wurde auch hier nicht gespart

und es kommt kuscheliges Hotel-Feeling auf. Mit reichlich Unterhaltungselektronik bestückt, kann in der unteren Sektion die Party weitergehen. Wer dabei einen kühlen Kopf behalten will, der setzt die optionale Tropen-Klimaanlage für 39.032 Euro in Gang. Zwei weitere komfortabel ausgestattete Doppelkabinen teilen sich mittschiffs ein gemeinsames Deluxe-Badezimmer. Insgesamt vermittelt das Layout ein sehr gutes Raumgefühl und man wähnt sich sicher wie in Abrahams Schoß.

Dazu trägt auch die bewährte Volvo-IPS-Dieselmotortechnik bei. Die zuverlässigen D6-Reihensechszylinder mit je 435 PS

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 15,10 m
Breite: 4,65 m
Tiefgang: 1,25 m
Gewicht: 22.500 kg
CE-Kategorie: B
Max. Personenzahl: 14
Kojenzahl: 6 (+1)
Brennstofftank: 1.800 l
Wassertank: 530 l
Baumaterial: GFK
Motorisierung: 2 x Volvo IPS 600 (D6-435 CV/HP) mit Joystick, Leistung 2 x 320 kW (2 x 435 PS)
Grundpreis (ab Werft): 856.800 €, Preis des Testbootes 1.232.745 €

MOTOREN IM TESTBOOT

Volvo 2 x IPS 600 (2 x D6-435 CV), Leistung: 2 x 320 kW (2 x 435 PS), Zylinderzahl: 6 in Reihe, Hubraum 5.500 ccm, Nenndrehzahl 3.500 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Steuerstand in Carbon-Finish, Volvo-7-Zoll-EVC-Touchscreen, Joystick, Autopilot, VHF-Funk, Eichenfurnier auf dem Hauptdeck, Jalousien für Seitenfenster, L-Küche mit Mikrowellenofen, Cerankochfeld, Corian-Arbeitsfläche, Edelstahlspüle, Kühlschrank mit Eisfach, Masterkabine mit »Gedächtnis«-Matratzen, Schreibtisch und Schminktisch mit Spiegel, Badezimmer für Masterkabine mit großer Glastür für Dusche und Marmor-Optik

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Mediterrane Klimaanlage (33.915 €), Bugstrahlruder (7.616 €), Wasserentsalzungsanlage (21.420 €), 17-kW-Onan-Generator (11.781 €), Inverter 1800 W (230V-50 Hz) (5.355 €), hydr. absenkbare Badeplattform (24.038 €), Stabilisator Seakeeper 6 Gyro (83.395 €), Marinero-Kabine (16.184 €), Weinkühler (1.309 €), manuell zu öffnende Steuerbord-Tür statt el. Fenster (2.201 €), elektrohydraulische Gangway (20.706 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	600 min ⁻¹	57 dB(A)	0 kn
	600 min ⁻¹	60 dB(A)	3,5 kn
	1000 min ⁻¹	62 dB(A)	5,5 kn
	1500 min ⁻¹	65 dB(A)	8,0 kn
	2000 min ⁻¹	67 dB(A)	10,2 kn
	2500 min ⁻¹	69 dB(A)	13,0 kn
	3000 min ⁻¹	73 dB(A)	18,0 kn
	3200 min ⁻¹	75 dB(A)	24,1 kn
(Vollast)	3550 min ⁻¹	78 dB(A)	28,0 kn

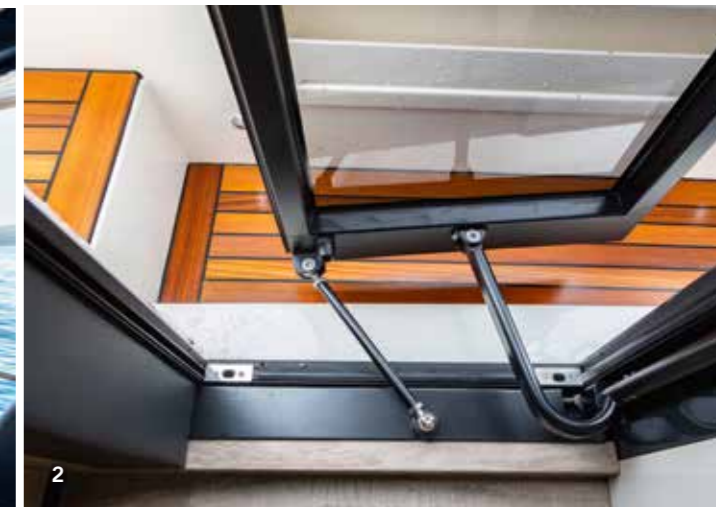
Revier: Mittelmeer vor Varazze (I),
Crew: 10 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 18° C, **Luft:** 27° C,
Wind: 3-4 Bft., **Tanks:** Diesel 1.080 l (60 %), Wasser 350 l (60 %)

- ⊕ Sehr sichere Laufeigenschaften
- ⊕ Moderater Kraftstoffverbrauch
- ⊕ Gut bemessener Kraftstofftank
- ⊕ Sehr hoher Reisekomfort
- ⊕ Gutes Platzangebot im Cockpit
- ⊕ Modernes Design
- ⊕ Sehr saubere Verarbeitung

- ⊖ Nur ein Sitz vor dem Steuerstand auf der Fly
- ⊖ Viele nützliche Ausrüstungs-Features aufpreispflichtig

INFORMATIONEN UND WERFT

Absolute S.p.A., Via F. Petrarca 4, I-29027 Podenzano, Kontaktdaten der deutschen Importeure unter: www.absoluteyachts.com



1. Der bestens ausgestattete Hauptsteuerstand präsentiert sich in Carbon-Optik
2. Die optionale und manuelle Steuerbord-Seitentür lässt sich per raffiniertem Mechanismus leicht öffnen
3. Auf der Fly ist der Steuerstand mit einem Einzelsitz bestückt

sorgen für standesgemäßen Vortrieb. Per Display des Electronic Vessel Systems (EVC) hat man alle Maschinendaten im Blick. Die Joystick-Steuerung auf der Fly und am Hauptsteuerstand ermöglicht bequeme und sichere Hafenmanöver. Die Küste vor Varazze in der Nähe von Genua zeigt sich bei Winden um 3 bis 4 Beaufort ein bisschen aufgewühlt. Leise ziehen die beiden IPS1-Pods mit gegenläufigen Duoprops das Boot aus dem Hafen. Wir vermerken eine Geräuschemissionen von 60 dB/A und minimale 3,5 kn. Kaum Draußen auf See verlockt das Spiel mit dem Gas und wir stellen fest, dass sich die Navetta 48 vom Wellengang unbeeindruckt zeigt. Bei 1.000 min⁻¹ erreicht das nunmehr mit zehn Personen besetzte und etwa 24 Tonnen schwere Testobjekt schon

5,5 kn und es geht zügig weiter. Mit elf Knoten und bei 2.200 min⁻¹ beginnt die Gleitfahrt, und nur wenige Striche darüber legen wir bei 12 kn und 2.400 min⁻¹ die ökonomische Marschfahrt fest. Bei einem Brennstoffverbrauch von knapp 70 Litern Diesel pro Stunde oder 5,7 Litern pro Seemeile könnte man nun 252 Seemeilen weit fahren und hätte dann noch 20 Prozent Reserve im Tank. Die Höchstgeschwindigkeit erreichen wir bei 3.550 min⁻¹ mit 28 kn, wobei es mit 78 dB(A) immer noch relativ leise bleibt. Kursstabil und ansehnliche Wellen sportlich glattbühelnd, sind die Laufeigenschaften des gemäß der nach CE-Norm B zertifizierten Bootes im Rauwasser absolut überzeugend. Dass sich die 15,10 m lange GFK-Yacht mittels modernster Antriebs- und

Steuerungstechnik bequem und präzise drehen lässt, versteht sich von selbst.

Die »kleine« Navetta 48 präsentiert sich als erstklassig verarbeitetes, veritables und komfortables Fahrtenboot. Dass der Einstieg in die Navetta-Welt kein Schnäppchen ist, belegt der Basispreis von 856.800 Euro. Ordert man wie bei unserem Testschiff interessante und den Bordaufenthalt noch angenehmer machende Ausrüstungs- und Ausstattungsoptionen, summieren sich 1.232.745 Euro. So ist die Absolute ein exklusives Vergnügen, aber immerhin schön auf See und an der Pier anzusehen.

Text: **Rex Schober**

Fotos: Schober (6), Werft (6)